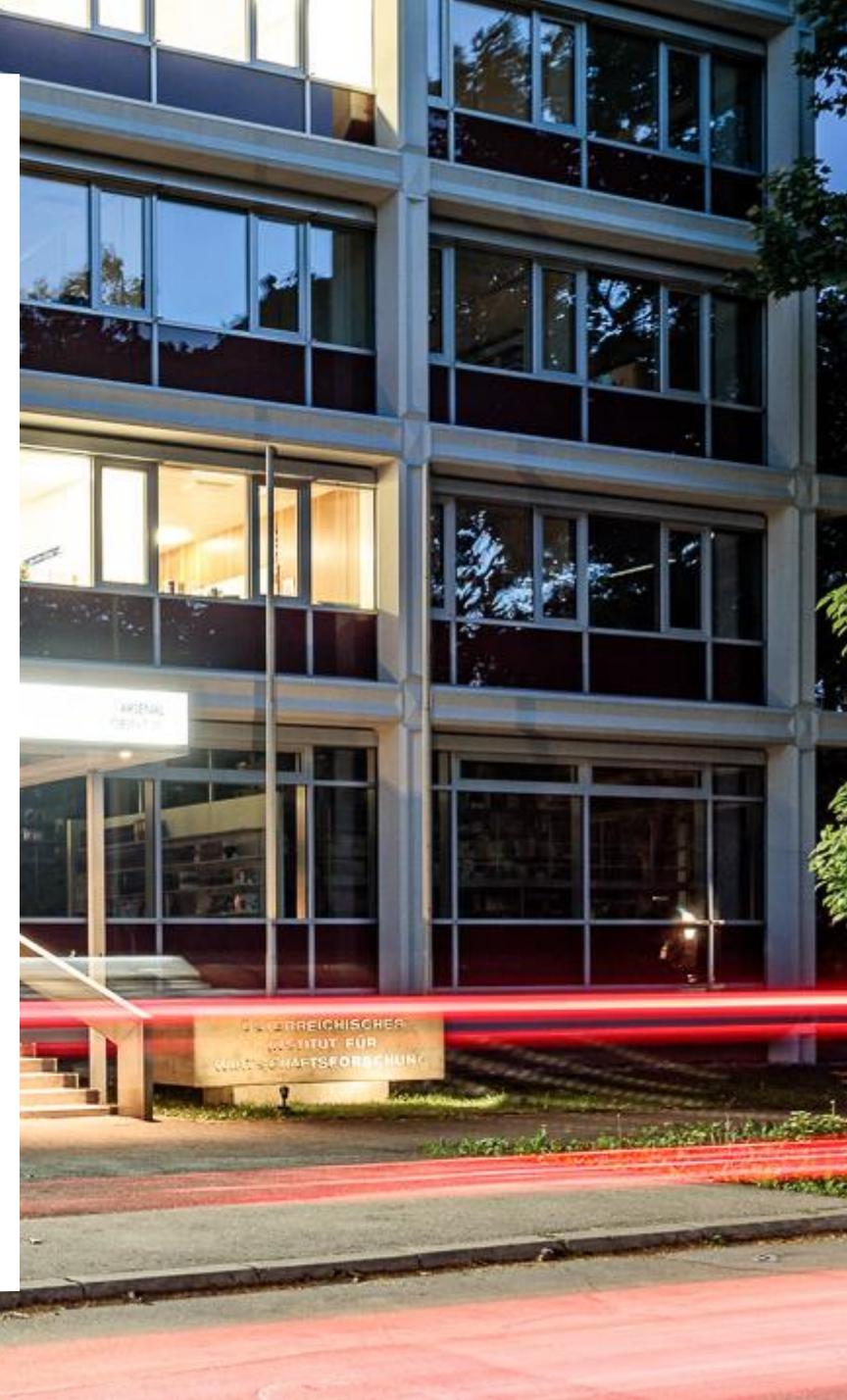


Transformation durch Innovation

die Rolle und volkswirtschaftliche Bedeutung
der chemischen Industrie Österreichs

Priv.Doiz. DI Dr. Franz Sinabell

Pressekonferenz
Wien, 13 Mai 2022



Einleitung und Problemstellung

- die chemische Industrie in Österreich – Kurzcharakteristik
 - die Bedeutung in der Volkswirtschaft
 - die Rolle im Außenhandel und Innovationssystem
- der Green Deal und der Übergang zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft
 - was bedeutet der Green Deal
 - wie ist die Sichtweise der Industrie – Chancen und Herausforderungen
- aktuelle Herausforderungen
- Resümee und Befund

volkswirtschaftliche Bedeutung und Relevanz

Rolle in der Volkswirtschaft – direkte Bedeutung Produktionswert und Beschäftigung

Klasse	Branchen	2005	2010	2015	2019
			Mio. €		
C20	H.v. chemischen Erzeugnissen	5.208	12.383	12.807	13.479
C21	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2.369	3.271	3.907	4.622
C22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	4.285	5.197	6.016	6.711
Summe C20+C21+C22		11.861	20.851	22.730	24.811
Volkswirtschaft - alle NACE-Wirtschaftszweige		453.972	550.073	635.796	736.104
		Anteil an der Volkswirtschaft in %			
Summe C20+C21+C22		2,6	3,8	3,6	3,4

Beschäftigte

2019: 66.000 -> Anteil 1,5%
2020: 66.500 -> Anteil 1,5%

Rolle in der Volkswirtschaft – Input-Output-Analyse

Effekte durch Vorleistungen, Konsuminduktion und Investitionen

- die direkte wirtschaftliche Relevanz
- Darstellung der mit der Produktion und dem Betrieb verbundenen wirtschaftlichen Aktivitäten, die in
 - direkt – also mit der Produktion in Verbindung stehend
 - indirekte und
 - konsuminduzierte Effekte differenziert werden.
- die von den Unternehmen getätigten Investitionen und die damit verbundenen Aktivitäten modelliert als eigenständiger "Endnachfrage"-Schock

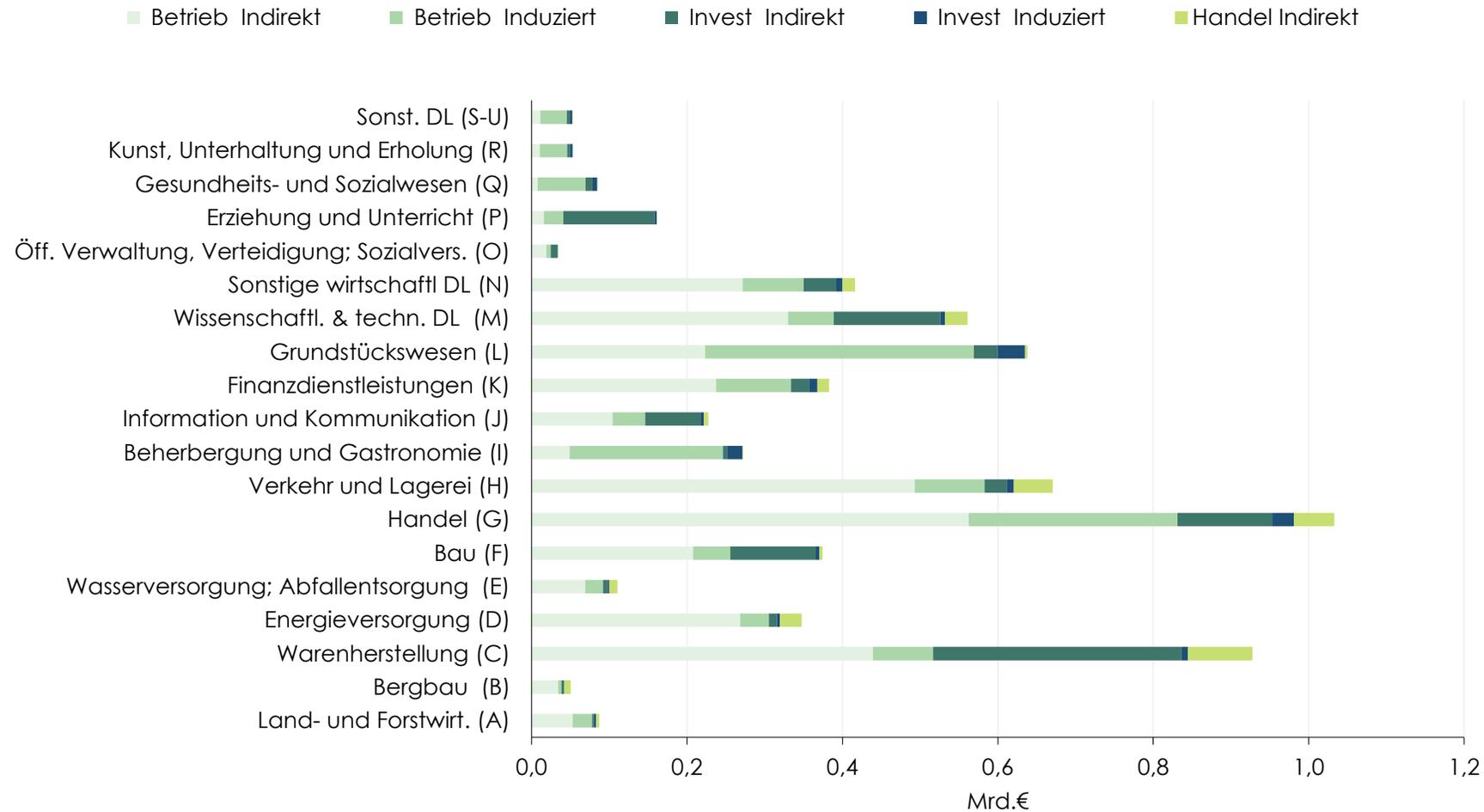
Rolle in der Volkswirtschaft – Input-Output-Analyse

Effekte durch Vorleistungen, Konsuminduktion und Investitionen

Kenngrößen	Investitionen Mrd. €	Wert- schöpfung Mrd. €	Beschäftigte 1000 VZÄ
Mit dem Bezug von Vorleistungen verbundene wirtschaftliche Aktivität			
Direkt	-	8,1	59,1
Indirekt	-	3,4	30,4
Induziert (Konsum)	-	1,6	14,3
Handel (International)	-	0,3	-
Summe	-	13,4	103,8
Mit dem Bezug von Investitionsgütern verbundene wirtschaftliche Aktivität			
Direkt	2,1	-	-
Indirekt	-	1,1	10,8
Induziert (Konsum)	-	0,2	1,5
Summe	-	1,2	12,3

Q: STAT, IO-Tabelle, WIFO-Berechnungen

Wertschöpfungseffekte der Input-Output-Analyse in den Wirtschaftssektoren



Q: STAT, IO-Tabelle, WIFO-Berechnungen

der Green Deal: Herausforderungen und Lösungsansätze

der europäische Green Deal im Überblick

Strategie/Paket	Veröffentlichung															
	2019				2020				2021				2022			
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
European Green Deal				X												
Europäisches Klimagesetz					X											
Europäische Industriestrategie					X											
Europäische Kreislaufwirtschaft					X											
Vom-Hof-zum-Tisch (Farm-to-Fork)						X										
Europäische Biodiversitätsstrategie						X										
Europäische Wasserstoffstrategie							X									
Europäischer Klimazielplan 2030							X									
Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit								X								
Methanstrategie								X								
Sanierungsoffensive								X								
Erneuerbare Offshore-Energie								X								
Neue EU-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel									X							
Zero Pollution Aktionsplan										X						
Fit-for-55											X					

Q: Europäische Kommission (2019-2021), WIFO-Darstellung.

Struktur der Respondentinnen und Respondenten



Q: FCIO Befragung 2021; WIFO-Berechnungen; Branchen: gültige n=51 / Unternehmensgrößen: gültige n=50.

- Online-Befragung der Unternehmen im Fachverband Chemische Industrie
 - Durchführung Mitte 2021
 - standardisierter Fragebogen
- Tiefeninterviews
 - spezifische Details neuer Technologien
 - Plausibilitäts-Prüfung

ausgewählte Ergebnisse 1/2 was tun die Unternehmen

- **Hohe Heterogenität:** Unternehmen sind sehr unterschiedlich und jeweils sehr spezifisch betroffen.
- In vielen Betrieben werden **bereits jetzt** konkrete Maßnahmen dazu umgesetzt.
- Das Ziel einer klimaneutralen Industrie erfordert sehr hohe **Investitionen** sowie hohe **Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen**.
- **Innovationen** werden als der Schlüssel für Technologien gesehen, die für die Klimaneutralität nötig sind.
- **Digitale Technologien** zählen ebenfalls zu den Problemlösern für die Transformation.
- **Steigenden Energiebedarf:** Produktionsanlagen zur Eigenerzeugung von Elektrizität werden geplant, Maßnahmen zur Abwärmenutzung werden umgesetzt.

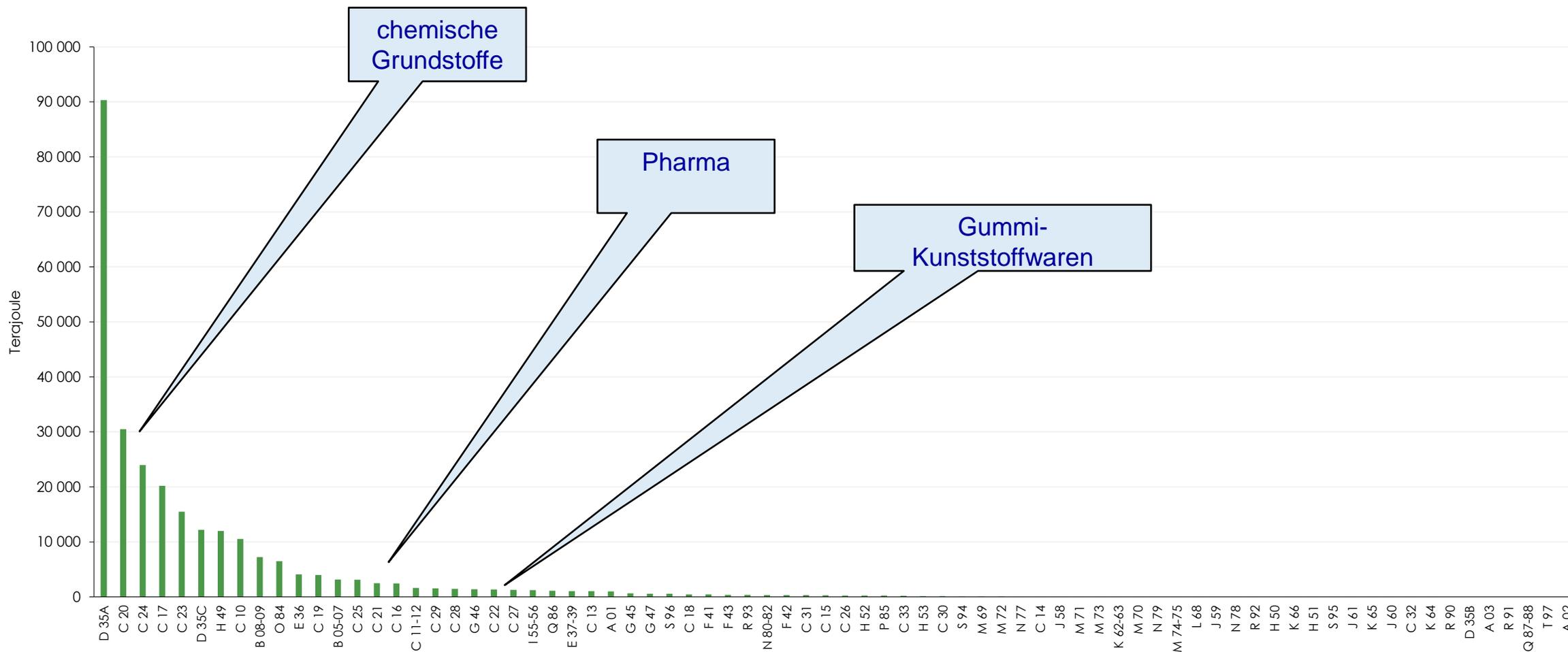
ausgewählte Ergebnisse 2/2

Rahmenbedingungen um die Transformation zu unterstützen

- Die **komplementäre Infrastruktur**, vor allem im Energiebereich, muss zügig ausgebaut werden.
- Rasche Transformation erfordert **rasches Behördenhandeln** und Bewilligungen.
- Die **Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit** bringt für viele Unternehmen einen erheblichen zusätzlichen Aufwand.
- Die **Substitution von Chemikalien** stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar.
- Das **chemische Recycling** ist ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.
- Mit den geeigneten **rechtlichen Rahmenbedingungen / Begleitmaßnahmen** kann der European Green Deal wirtschaftliche Chancen eröffnen.

aktuelle drängende Herausforderungen

direkter Einsatz von Erdgas in der chemischen Industrie in Österreich



Q: STAT, IO-Tabelle, Energiegesamtrechnung WIFO-Darstellung

Resümee 1/2

die chemische Industrie ist ein sehr wichtiger Teil der Volkswirtschaft

die Bedeutung geht über die direkt ablesbaren Kennzahlen hinaus

der Bezug von Vorleistungen und Investitionsgütern belebt die gesamte Wirtschaft

sie liefert Rohstoffe und Vorleistungsgüter für viele Sektoren

Güter der chemischen Industrie sind im Außenhandel von großer Bedeutung

Resümee 2/2

die chemische Industrie ist einer der Motoren der Transformation

**ohne leistungsfähige chemische Industrie ist die Transformation zur klimaneutralen
Wirtschaft nicht möglich**

**Unternehmen sind gut vorbereitet, das geforderte Tempo der Anpassung ist nur erreichbar
mit transformationsfiten behördlichen Abläufen**

chemische Industrie liefert viele nicht oder kaum ersetzbare Stoffe nach EU-Standards

adäquate öffentliche Infrastruktur – vor allem Energie – muss zügig aufgebaut werden



WIFO 

Green Deal und Transformation durch Innovation

Eine volkswirtschaftliche Analyse
der chemischen Industrie in Österreich

Franz Sinabell, Susanne Bärenthaler-Sieber,
Michael Böheim, Elisabeth Christen,
Gerald Feichtinger, Mark Sommer

Wissenschaftliche Assistenz: Irene Langer,
Katharina Köberl-Schmid, Nicole Schmidt-
Padickakudy, Anna Strauss-Kollin,
Dietmar Weinberger

Dezember 2021
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Studie verfügbar unter:

www.wifo.ac.at/Publikationen/



WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Franz Sinabell

franz.sinabell@wifo.ac.at

+43-1-7982601-481

http://www.wifo.ac.at/franz_sinabell

 FranzSinabell

